

Mahlzeit zusammen!

Nach ca. 2-wöchigem Mitlesen brauche ich nun ein paar Meinungen zu meiner Situation.

Mein Hautarzt machte mich auf Propecia bzw. die Möglichkeit von preiswerteren Generika aufmerksam, wonach ich gleich die Internetrecherche begann.

Bevor ihr euch die Fotos anschaut, muss ich betonen, dass der Haaransatz seitdem ich mich erinnern kann (bzw. seitdem ich darauf achte) so aussieht wie heute. Die Geheimratsecken waren definitiv schon mit 17 vorhanden, seitdem kaschiere ich sie relativ erfolgreich durch Styling. Nun habe ich aber doch das Gefühl, dass es oben lichter wird; ich wurde auch von 2 Freunden darauf angesprochen. Allerdings trug ich die Haare bis vor kurzem ein paar cm länger und stets mit einigen blonden Strähnen, so dass mir eine Beurteilung hier schwer fällt.

Auch vorn scheint es aber dünner zu werden, vor allem bei nassen Haaren fällt mir das auf. Haare verlieren tu ich wenige, finde zwar immer 2-3 auf dem Kopfkissen oder der Couch, beim Haarewaschen jedoch konnte ich noch nichts feststellen. Dennoch, selbst auf dem Kissen hatte ich vorher NIE auch nur ein Haar. Da wird man dann schon etwas ängstlich...

Es gab Zeiten, in denen ich mich mit dem schwindenden Haar abgefunden hatte, schließlich gibt es ja wichtigere Dinge im Leben. Ich trug bereits vor 2 Jahren aus Protest gegen meine widerspenstigen Haare eine 3mm-Frisur und so richtig schlecht sah das auch nicht aus. Leider weiß ich aber, dass ich mit "Frisur" deutlich besser aussehe und auch wesentlich besser bei Frauen ankomme. Hinzu kommt, dass ich seit einem halben Jahr single bin...

Lange Rede, kurzer Sinn: Meine Haare sind mir heilig. Ich bin doch sehr eitel und würde einiges tun, um meinen Haarstatus zu erhalten.

Habe mir nun vorgestellt, mit einer kleinen Dosis Fin zu starten. Dachte daran, eine 1 mg-Tablette zu vierteln. Proscar ist mir zu heftig, wollte nicht gleich mit 1,25 mg loslegen. Noch bin ich ja mit meinem Status zufrieden. Will halt nur nicht mehr viel verlieren.

Zu Generika: Stehe grundsätzlich anderen Herstellern positiv gegenüber, evtl. auch aus dem Ausland. Allerdings habe ich hier öfters von Fällen gelesen, in denen gewechselt wurde und mit Propecia ein eindeutig besseres Resultat erzielt wurde!? Will kein Risiko eingehen... dann lieber gleich vernünftig.

Freue mich auf eure Tipps & Ratschläge.

Gruß
Sebastian

File Attachments

1) [vorn.jpg](#), downloaded 685 times



2) [hinten.jpg](#), downloaded 578 times



3) [gestylt.jpg](#), downloaded 548 times

